

XX. Abschnitt.

Das k. k. Polizei-Gefangenhau.

Seit dem Jahre 1783 dient das frühere Kloster der Carmeliterinnen zu St. Josef (Siebenbücherinnen) in der inneren Stadt, Sterngasse Nr. 8 und Salzgries Nr. 5 als Gefangenhau.

Was in diesem alten zu ganz anderen Zwecken errichteten Gebäude geschehen konnte, um es seiner späteren Bestimmung so gut wie es eben möglich war im Laufe der Zeit durch Umbauten und Adaptirungen tauglich zu machen, ist versucht worden.

Die in der Anlage des Hauses aber selbst ruhenden Uebelstände kann nur ein Neubau gründlich beseitigen, dessen baldige Inangriffnahme dringendst nothwendig erscheint.

In letzter Zeit wurden Verhandlungen gepflogen, welche auf die Verlegung des Gefangenhau in Verbindung mit einer Sicherheitswach-Kaserne nach einem anderen Orte des Polizeirayons abzielen.

Die Bewachung des Gefangenhau besorgte bis 1870 die Militär-Polizeiwache, welche durch die am 1. Januar 1870 in's Leben gerufene Gefangenhauwache abgelöst worden ist. Nach deren am 1. März 1872 erfolgten Aufhebung übernahm die Sicherheitswache den Dienst.

Der Stand der Sicherheitswach-Abtheilung, welche im Gefangenhause den Dienst besorgt, betrug am 31. December 1876 100 Mann, nämlich 1 Bezirks-Inspector als Commandanten, 3 Revier-Inspectoren, 8 Inspectoren und 88 Wachmänner.

Die verschiedenen Dienstleistungen im Gefangenhause sind in vier Kategorien eingetheilt:

1. Das Commando mit der Administration und Manipulation, und zwar:

a) Arrestanten-Aufnahmskanzlei	4	Mann
b) Oekonomie und Abtheilungs-Manipulation	2	"
c) Photograph	1	"
d) Telegraphisten	2	"
e) Kanzleidienst im Central-Untersuchungs-Bureau	10	"

2. Der innere Wachdienst für die 3 Haupt-Abtheilungen (Tracte) des Gefangenhauses (Gerichts-Inquisiten, Sträflinge, Häftlinge) mit 22 Mann
3. Die Arrestanten-Expedition mit 23 „
4. Der äussere Wachdienst mit 35 „

Die Zahl der Arrestanten, deren Bewachung der Gefangenhause-Abtheilung oblag, betrug im Jahre 1876 35.383, somit um 534 Arrestanten mehr als im Jahre 1875.

Der Arrestantenstand ist bedeutend gestiegen; er betrug:

Im Jahre 1860	20.651
„ „ 1861	22.515
„ „ 1862	22.518
„ „ 1863	18.216
„ „ 1864	25.186
„ „ 1865	23.352
„ „ 1866	23.589
„ „ 1867	29.639
„ „ 1868	22.961
„ „ 1869	25.383
„ „ 1870	29.495
„ „ 1871	28.686
„ „ 1872	30.048
„ „ 1873	37.105
„ „ 1874	38.822
„ „ 1875	34.849
„ „ 1876	35.383

Des Nachts wurden im Jahre 1876 14.889 Arrestanten eingebracht.

Der höchste Stand der Arrestanten an Einem Tage war am 13. Januar mit 384 Personen, der niedrigste Stand am 19. September mit 225 Personen.

Neben der Bewachung der Arrestanten waren auch viele dienstliche Gänge und Schub-Escorten von der für den äusseren Wachdienst zugetheilten Mannschaft zu besorgen, und zwar:

1. Während der Wachzeit dienstliche Gänge inclusive Arrestanten-Escorten zum Bezirksgerichte der inneren Stadt 4.763.
2. Ausser der Wachzeit.

a) Hauptschub-Escortirungen: 568, je 2 Mann nach den 6 Hauptstationen Graz, Linz, Budweis, Znaim, Lundenburg und Pressburg.

b) Particular-Schub-Escortirungen: 285, je 1 und 2 Mann nach Ortschaften der Umgebung, welche nicht zum Polizeirayon gehören, und zwar bis nach Fischamend, Schwadorf, Humberg, Mannswörth.

Ueber die Arrestanten-Bewegung im Gefängnisse während des Jahres 1876 bieten nachstehende Tabellen genaue Details. Zum Verständnisse derselben wird bemerkt, dass die Arrestanten in drei Hauptkategorien getheilt wurden:

I. Gerichts-Inquisiten, welche wegen einer der Gerichtscompetenz zugewiesenen strafbaren Handlung während der Voruntersuchung bis zu ihrer Abgabe an das competente Gericht angehalten werden.

II. Polizeisträflinge, welche wegen einer der Strafpflege der Polizeibehörde zugehörenden Uebertretung anerkannte Arreststrafen von bestimmter Dauer abbüssen.

III. Polizeihäftlinge, welche aus verschiedenen Gründen ohne Angabe ihrer Haftdauer, respective bis zu der mit ihnen zu treffenden Verfügung angehalten werden.

Dieser Eintheilung entsprechend wurden für jede der genannten Kategorien separate Ausweise verfasst.

Tabelle I.

Ausweis über die im Jahre 1876 im k. k. Polizei-

Ursache der Anhaltung	Summe	Hievon waren		A u s				Im Alter von			
		Männer	Weiber	Wien	den österr. Kronländern	den ungar. Kronländern	dem Auslande	6 bis 10	11 bis 14	15 bis 20	21 bis 40
Majestäts-Beleidigung	13	13	.	3	8	1	1	.	1	8	
Oeffentliche Gewaltthätigkeit	163	157	6	68	80	8	7	.	16	136	
Missbrauch der Amtsgewalt	2	2	.	.	2	.	.	.	.	2
Verfälschung öffentl. Creditpapiere . .	5	5	.	.	2	2	1	.	.	4	
Münzverfälschung . .	6	5	1	.	4	.	2	.	.	4	
Religionsstörung . .	2	2	.	1	.	.	1	.	.	2	
Nothzucht und Schändung	36	33	3	5	25	4	2	.	10	21	
Blutschande	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.
Mord	5	3	2	.	4	.	1	.	1	3	
Todtschlag	9	8	1	3	6	.	.	.	4	5	
Kindesweglegung . .	1	.	1	.	1	.	.	.	.	1
Schwere körperliche Beschädigung . .	62	60	2	18	38	3	3	.	16	40	
Brandlegung	6	5	1	.	6	.	.	.	1	4	
Diebstahl	2.314	1.825	489	812	1.302	155	45	36	618	1.487	
Veruntreuung	234	215	19	76	122	20	16	4	70	137	
Raub	26	26	.	8	16	.	2	.	4	22	
Betrug	438	362	76	126	218	63	31	2	57	306	
Verleumdung	1	1	.	1	.	.	.	.	.	1
Vorschubleistung . .	3	1	2	.	2	1	.	.	.	1	
Kuppelei	7	1	6	4	1	2	.	.	.	3	
Sonstige nach dem Strafgesetze strafbare Handlungen .	296	255	41	107	158	18	13	1	59	200	
Gefällsübertretungen .	21	20	1	2	16	1	2	.	.	6	
Desertion	18	18	.	6	8	1	3	.	1	17	
Zusammen	3.669	3.018	651	1.240	2.019	280	130	43	858	2.410	

Gefangenhause in Haft gewesenen Gerichts-Inquisiten.

Jahren		Eingeliefert durch																			
		das Commissariat																			
41 bis 60	über 60	das Central-Untersuchungs-Bureau	das Sicherheits-Bureau	die Finanz-Bezirks-direction	Innere Stadt	Leopoldst.	Landstr.	Wieden	Margareth.	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Rosau	Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzd.	Sechshaus	Ottakring	Währing	Döbling
3	1		2		1	1	3			2							1	1	1	1	
11			7		14	20	26	3	1	6	10	6		13	8	3	4	11	10	19	2
													2								
	1		3		2																
	2		3								2						1				
			1								1										
5					5	2	3	1	6	1	1			6		3		1	2	5	
1						1															
1						1								2			1	1			
						4	3						1	1							
			1																		
6		1			16	4	8	1	1	1	3	1	2	8	3			3	4	4	2
1							1				1			1	1	1		1			
164	9	6	332		429	286	208	21	75	61	84	58	47	147	84	22	82	96	178	78	20
22	1	1	28		82	24	16		3	17	10	9	8	7	7		5	3	8	5	1
			4		3	3	1		3	1				5		1			4		1
69	4		91		129	37	15	10	12	16	16	18	10	20	15	1	12	8	12	14	2
			1																		
	2		2			1															
	4				6	1															
34	2	6	16		98	28	14	6	3	4	9	1	4	32	10	1	2	6	36	14	6
13	2		21																		
			9		1	1	1	1					1	2							2
338	20	13	501	21	786	414	299	43	104	109	137	93	75	244	128	32	108	131	255	140	36

Betrachtet man die Gesamtzahl der im Gefängnisse in Haft gewesenenen Personen (Tabelle III, Summarium), so zeigt es sich, dass 42.62 Percent auf die Bewohner des Polizeirayons, 49.34 Percent auf die sonstigen im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, 5.76% auf Ungarn sammt Nebenländern, 2.28 Percent auf Ausländer entfallen.

Es war sonach die überwiegend grössere Zahl der Arrestanten nicht aus dem Wiener Polizeirayon; dieser lieferte nur 15.081, die übrigen deutsch-slavischen Länder allein dagegen 17.457 Personen.

Dem Alter nach waren:

von 6 bis 10 Jahren	320
„ 11 „ 14 „	472
„ 15 „ 20 „	7.363
„ 21 „ 40 „	20.562
„ 41 „ 60 „	5.699
über 60 Jahre	967

Viele Personen befanden sich auch öfter als einmal im Gefängnisse in Haft, und zwar:

1 Person	46	Male
1 „	40	„
1 „	37	„
1 „	37	„
2 Personen	35	„
1 Person	34	„
1 „	32	„
1 „	31	„
2 Personen	30	„
3 „	29	„
3 „	28	„
1 Person	27	„
3 Personen	26	„
5 „	25	„
3 „	24	„
4 „	23	„
5 „	22	„
6 „	21	„
12 „	20	„

Ausserdem befanden sich noch 314 Personen öfter als viermal und eine sehr grosse Anzahl zwei- bis viermal in Haft.

Anzeige über die im Jahre 1878 im k. k. Polizei-Geängerkäme in Haft gewesenen Polizei-Strafflinge.

Ursache der Abstrafung	Häufigkeit			L u s				Im Alter von Jahren				Eingeliefert durch																							Arbeitsjahr			
	Personen	Tage	Stunden	Wirt	im Ganzen (ohne k. k. Militär)	im k. k. Militär (ohne k. k. Militär)	im k. k. Militär (k. k. Militär)	von 16 Jahren	17 bis 20	21 bis 30	31 bis 40	k. k. Militär (aus dem k. k. Militär)	k. k. Militär (aus dem k. k. Militär)	k. k. Militär (aus dem k. k. Militär)	Für Verbrechen														Wirt	k. k. Militär (aus dem k. k. Militär)	k. k. Militär (aus dem k. k. Militär)	k. k. Militär (aus dem k. k. Militär)						
															Mord	Diebstahl	Wahlverbrechen	Verbrechen gegen die Gerechtigkeit	Verbrechen gegen die Ehre	Verbrechen gegen die Sittlichkeit	Verbrechen gegen die Religion	Verbrechen gegen die Staatsmacht	Verbrechen gegen die öffentliche Sicherheit	Verbrechen gegen die öffentliche Ordnung	Verbrechen gegen die öffentliche Moral	Verbrechen gegen die öffentliche Gesundheit	Verbrechen gegen die öffentliche Sicherheit	Verbrechen gegen die öffentliche Ordnung					Verbrechen gegen die öffentliche Moral	Verbrechen gegen die öffentliche Gesundheit	Verbrechen gegen die öffentliche Sicherheit	Verbrechen gegen die öffentliche Ordnung	Verbrechen gegen die öffentliche Moral	Verbrechen gegen die öffentliche Gesundheit
Diebstahl	2,000	2,120	982	1,040	1,797	176	88	807	1,123	388	90	-	18	17	79	472	338	330	221	11	16	42	88	418	84	88	333	308	378	325	76	1,283	800	241	88			
Wahlverbrechen	297	298	11	88	176	88	0	18	338	16	-	-	0	1	11	16	16	18	18	4	18	0	1	88	0	0	88	17	11	10	4	188	88	88	-	1		
Wahlverbrechen	167	168	6	88	168	0	2	11	88	47	0	-	11	11	88	0	11	11	14	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	4	0	88	88	88	-	-		
Unrechtmäßiger Beschlus gegen die Wache	388	388	28	88	388	18	0	42	388	88	2	-	22	22	0	14	88	88	84	0	11	0	0	88	88	0	1	1	0	0	4	0	88	88	88	-	-	
Verletzungen der Fiskus- und Staatsanwaltschaft	1,082	1,082	1	100	1,082	88	88	104	1,423	333	34	-	182	1,271	1	11	18	18	88	1	1	0	0	88	88	0	0	88	11	88	0	884	88	88	88	0		
Anschuldigungen gegen die Privatbeamten	1,088	-	1,088	120	477	88	18	488	88	88	-	-	188	-	88	188	88	112	88	41	41	88	88	88	88	0	0	18	88	18	0	17	1,088	878	79	-	-	
Diebstahl	1,343	1,347	384	473	798	88	88	388	88	887	188	-	388	-	88	388	47	79	88	0	0	88	88	88	88	88	0	0	18	88	88	178	88	7	888	418	888	188
Verletzungen der Staatspolizei-Verordnungen	88	88	1	88	88	0	1	18	88	11	1	-	88	88	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Verletzungen der Dienstvorschriften	288	78	207	88	288	18	1	88	288	0	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Thierquälerei	88	88	1	88	178	88	1	88	188	88	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Unrechtmäßigkeit der Sperrkarte	88	88	0	88	88	0	0	0	88	88	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Nachverweigerung der Besuche	88	88	0	88	88	0	1	0	88	18	1	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Verhinderung eines amtlichen Auftrags	188	118	17	88	88	88	0	14	188	12	1	-	22	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Verletzungen der Meldepflicht	474	88	141	88	388	88	0	0	888	188	23	-	0	0	1	88	88	17	88	18	4	0	0	0	88	88	0	0	88	88	88	88	88	88	88	88	88	
Wichtige polizeiliche Anordnungen	848	888	48	188	388	88	14	188	388	88	88	-	88	88	0	28	88	88	88	18	0	88	18	88	88	88	0	88	88	88	88	88	88	88	88	88	88	
Anwendung des §. 178 des Strafgesetzes bei Ungehorsam	88	88	0	88	17	0	-	88	-	-	-	-	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		
Zusammen	18,218	7,882	2,286	3,471	8,888	621	188	1,284	8,888	1,278	288	-	1,088	1,883	479	884	172	428	618	221	888	188	281	872	888	88	188	884	883	388	188	4,274	2,187	1,888	888	888		

Die Polizeidirection war bemüht, die Arrestanten während ihrer Anhaltung entsprechend zu beschäftigen, um einerseits denselben einen kleinen Verdienst zu ermöglichen, andererseits aber einen Bruchtheil der dem Aerar verursachten bedeutenden Kosten wieder hereinzubringen.

Seit September 1876 ist diese Beschäftigung der Arrestanten neu organisirt, und im letzten Vierteljahr stellte sich bereits ein Betrag von 500 fl. als Ueberverdienst heraus.

Die Verpflegskosten für sämtliche Arrestanten betragen im Jahre 1876 14.519 fl. 65 kr. (gegen 15.448 fl. 4 kr. im Jahre 1875). Der geringste Ausspeisestand war im Jahre 1876 190 Portionen (gegen 198 im Jahre 1875), der grösste Ausspeisestand im Jahre 1876 427 Portionen (gegen 363 im Jahre 1875).

Als unmittelbar vorgesetzte Behörde der Gefangenenhaus-Verwaltung fungirt das Central-Untersuchungsbureau, diesem obliegt die monatliche Vorlage der Sanitätsberichte, der Verpflegskosten-Rechnungen und der Rechnungen über die an Arrestanten verabfolgten Kleidungsstücke, ferner die Stellung von Anträgen, welche sich auf die Polizei-Gefangenenhaus-Verwaltung und die Verpflegung der Arrestanten beziehen.

XXI. Abschnitt.

Die photographische Anstalt.

Der Zweck der im Jahre 1870 von der k. k. Polizeidirection errichteten photographischen Anstalt ist, gefährliche Personen zu photographiren und von diesen Photographien bei der Polizeidirection nach und nach eine Sammlung anzulegen, welche bei zweckmässiger Benützung einen mächtigen Behelf zur Ausforschung von Verbrechern bietet.

Thatsächlich zählt die Polizeidirection viele Fälle, in welchen mit Hilfe der aus dem eigenen Atelier hervorgegangenen Photographie dieses Ziel erreicht wurde.

Als Photograph ist ein Inspector der k. k. Sicherheitswache bestellt.

Das Atelier befindet sich im Polizei-Gefangenenhause.

Die nachstehenden Ziffern bezeugen die Thätigkeit der in Rede stehenden Anstalt von deren Eröffnung 1870 an bis Ende 1876.